

So normal wie Currywurst mit Fritten

Weihnachten im Café Plattform. Jede Menge Hilfsangebote. „Den Glauben an die Menschheit verliert man hier nicht.“

VON THOMAS VOGEL

Aachen. Seit mehr als einem Jahrzehnt war das ältere Ehepaar ins Café Plattform gekommen. Immer kurz vor Weihnachten. Und immer mit einem liebevoll verpackten Geschenk – darin viele Leckereien für die obdachlosen Gäste der Einrichtung in der Hermannstraße. In diesem Jahr kam der Mann am Krückstock, ohne Geschenk. Mit den Worten „Wir haben es in diesem Jahr einfach nicht mehr geschafft“ drückte er der Leiterin des Cafés, Simone Holzzapfel, 30 Euro in die Hand. „Den Glauben an die Menschheit, den verliert man hier nicht“, sagt Holzzapfel und wendet sich einem Mann zu, der gerade zur Tür hineingekommen ist. Er wolle etwas abgeben, sagt er und hält der Leiterin einen Geldschein entgegen.

Zwischen 70 und 100 Gäste

Zu Weihnachten kommen so viele Angebote von Menschen, die in der Einrichtung helfen möchten, dass Holzzapfel vielen dankend absagen muss. Vielen, nicht allen. Heute, zum 28. traditionellen Weihnachtessen, werden im Café zwischen 70 und 100 Menschen erwartet. Auf dem Speiseplan: Hirschgulasch mit Rotkraut und Klößen, zubereitet von der Mutter eines Studenten, der seinerseits während des Jahres im Café aushilft. Seine Mutter kocht nun zum zweiten Mal für jeden, der seinen Heiligabend im Café Plattform verbringt.

„Was die Menschen wünschen, ist ein Ort, an dem man mal in Ruhe gelassen wird, an dem man aber auch Menschen trifft, mit denen man mal über Fußball reden kann oder darüber, wie es einem geht, und wo man für einen Moment mal so tun kann, als sei alles normal.“ So normal wie Currywurst mit Fritten. Es ist das Gericht, auf das sich die Gäste des Café Plattform am ersten Weihnachtsfeiertag freuen dürfen – garniert mit einer rührenden Geschichte, die sich dahinter verbirgt. Die Dame, die die Mahlzeit zubereiten und verteilen wird, tut das im Namen ihres verstorbenen Mannes. Es war immer dessen Wunsch gewesen, einmal Currywurst und ein Schnäpschen an jeden am Café Plattform zu verteilen. „Das Schnäpschen lassen wir weg“, sagt Holzzapfel. Stattdessen gibt es



Neben den Vorbereitungen für Weihnachten muss täglich für 50 Gäste gekocht werden: Darum kümmert sich Josef Klöcker (l.), Mitarbeiter im Café Plattform. Ehrenamtler Karl-Heinz Steinbeck hilft. Fotos: Heike Lachmann

schönen suchen, ist ein Ort, an dem man mal in Ruhe gelassen wird, an dem man aber auch Menschen trifft, mit denen man mal über Fußball reden kann oder darüber, wie es einem geht, und wo man für einen Moment mal so tun kann, als sei alles normal.“ So normal wie Currywurst mit Fritten.

Es ist das Gericht, auf das sich die Gäste des Café Plattform am ersten Weihnachtsfeiertag freuen dürfen – garniert mit einer rührenden Geschichte, die sich dahinter verbirgt. Die Dame, die die Mahlzeit zubereiten und verteilen wird, tut das im Namen ihres verstorbenen Mannes. Es war immer dessen Wunsch gewesen, einmal Currywurst und ein Schnäpschen an jeden am Café Plattform zu verteilen. „Das Schnäpschen lassen wir weg“, sagt Holzzapfel. Stattdessen gibt es

Fritten. Die Macher des Café Plattform versuchen alles, um ihren Gästen – überwiegend wohnungslose Männer – ein Weihnachtsfest zu gestalten, das die ganze festliche Erfahrung umfasst: vom gemeinsamen Singen bis zu Geschenken. Für jeden gibt es einen Gutschein für den Kleiderladen der Caritas – in der Hauptsache gesponsert vom Hilfswerk unserer Zeitung „Menschen helfen Menschen“ –, Schokolade und Dinge wie Mützen, Schals oder Socken. Dazu gibt es Tabak für die Raucher und Duschzeug für die Nichtraucher. Am beliebtesten freilich sei der Tabak, gibt Holzzapfel zu. Schließlich gebe es kaum Gäste im Café Plattform, die Nichtraucher seien. Je näher Weihnachten rücke, umso öfter höre man die Frage:

„Dürfen wir uns wieder Tabak wünschen?“ Holzzapfel erzählt es mit einem Lächeln. Eines, das die ganze Gespräch über im Gesicht trägt. Um kurz vor 14.30 Uhr werden in der Hermannstraße heute dann wieder zwei Musiker vorbeischaun, ihr Keyboard und die Trommel aufbauen und die Gitarre auspacken. Und aus dem Café Plattform werden Weihnachtslieder zu hören sein.

Video auf an-online.de

KURZ NOTIERT

Blutspendetermine nach Weihnachten

Aachen. Wer zwischen den Jahren Blut spenden möchte, hat dazu in Aachen gleich zweimal beim Deutschen Roten Kreuz Gelegenheit. Am Dienstag, 27. Dezember, kann von 15 bis 19 Uhr im DRK-Zentrum, Robensstraße 49, gespendet werden. Am Donnerstag, 29. Dezember, steht das Blutspendemobil von 13.30 bis 17.30 Uhr am Glaskubus am Holzgraben.

Stadtführung: „Morde und Missetaten“

Aachen. Schaurig-schön gruseln: Bei der Führung „Morde und Missetaten“ des „aachen tourist service“ (ats) zeigt sich Aachen am Mittwoch, 28. Dezember, ab 18 Uhr von seiner dunklen Seite. Geschichten, Legenden und wahre Begebenheiten von Glockenschlägen bei Hinrichtungen bis hin zu Räuberbanden mit satanischem Aufnahmerritual werden näher beleuchtet. Die Teilnahme kostet acht Euro für Erwachsene und sechs Euro für Schüler bis 14 Jahre. Start und Treffpunkt ist die Tourist-Info Elisenbrunnen. Anmeldung unter ☎ 0241/18029-50 oder auf www.aachen-tourist.de/tour.

Onleihe-Sprechstunde in der Stadtbibliothek

Städteregion. E-Books, E-Audios, E-Videos und E-Papers können in der Region ortsunabhängig rund um die Uhr online ausgeliehen werden. Bei Problemen hilft die Onleihe-Sprechstunde der Stadtbibliothek Aachen. Sie findet wieder am Donnerstag, 5. Januar, von 17.30 bis 19 Uhr im Erdgeschoss der Stadtbibliothek (Couvengasse 15) statt. Eigene Geräte können mitgebracht werden, um individuelle Probleme zu lösen.

Wer möchte, kann das Café unterstützen

In der Hauptsache finanziert sich das Café Plattform über Spenden. Wer die Einrichtung unterstützen möchte, spendet an: Café Plattform, Sparkasse Aachen, IBAN: DE 78 3905 0000 0002 0071 77, BIC: AACSDE33.

Wünsche von wohnungslosen Gästen des Café Plattform: Glück, Gesundheit und gute Laune.

Stille Landschaften mit Bezug zur inneren Seelenlandschaft

Die Aachener Malerin Karin Börtz stellt im Logoi-Institut aus

VON INGRID PEINHARDT-FRANKE

Aachen. Still ist das Meer bei Ostende, weit und ruhig. Es lässt viel Raum für Empfindungen und Gedanken, vielleicht kommt eine gewisse Sehnsucht auf nach einem Rückzugsort in einer Seelenlandschaft.

Konkrete Landschaften oder Himmel wie etwa in den schottischen Highlands, am Mittelmeer oder auf Nordsee-Inseln nimmt die Aachener Künstlerin Karin Börtz zum Anlass, in ihrer Malerei von der realistischen Darstellung abzuweichen.

Ihr Ziel ist es, eine besondere Spannung von Gegenständlichkeit, Wiedererkennbarkeit und Abstraktion zu erzeugen, die den

Betrachter fordert, seine eigenen Assoziationen, Gefühle oder Gedanken in den Betrachtungsprozess einzubringen. Während sie bei den Titeln ihrer Bilder höchst konkret bleibt und die Orte nennt, an denen sie die Fotostudien für die Gemälde macht, nehmen die Landschaften bisweilen nahezu beliebige Gestalt an.

Es geht nicht um das Spektakuläre, Einzigartige, Unverwechselbare jener Natur, sondern um die Ruhe als Grundstimmung, die sie dann mit ihren künstlerisch-handwerklichen Mitteln regelrecht inszeniert.

So stellt Karin Börtz auf moderne Weise eine gewisse Nähe zur Landschaftsmalerei der Romantik her, die Landschaft meist als Spiegelung von Seelenzuständen be-

greift und sie zugleich als Ort von Kontemplation und religiöser Tiefe in Szene setzt.

Atmosphärische Dichte, erhabene Stille und eine in sich ruhende Farbwelt zwischen Niederrhein und Schottland, Mittelmeer und Nordsee schärfen nicht nur den Blick für (Seelen-)Landschaften, sondern machen die Ausstellung zu einem besonderen Rückzugsort in der besinnlichsten Zeit des Jahres.

Zu sehen ist die Ausstellung „Stille“ noch bis zum 11. Januar 2017 bei Logoi, Institut für Philosophie und Diskurs, Jakobstraße 25a, immer montags bis freitags von 10 bis 15 Uhr.

Das Institut im Netz: www.logoi.de



Ruhige Landschaften: Noch bis zum 11. Januar stellt die Aachenerin Karin Börtz im Institut Logoi in der Jakobstraße aus. Foto: Andreas Herrmann

MIT LIEBE SCHENKEN

100 KAPSELN GESCHENKT*



Verwöhnen Sie sich mit einer Nespresso Maschine und wir schenken Ihnen ein Genusspaket mit ausgewählten Kaffeevarietäten.

* Vom 20.10.2016 – 22.01.2017 erhalten Sie beim Kauf einer Nespresso Maschine ein Kaffeepaket à 100 Kapseln zugesendet. Ausgenommen sind die Nespresso Business Solutions und Maschinen aus Privatverkäufen. Siehe Aktionsbedingungen im Handel oder unter www.nespresso.com/kaffee-genuss/winter2016.

NESPRESSO What else?

In allen Nespresso Boutiquen, im Handel sowie unter www.nespresso.com